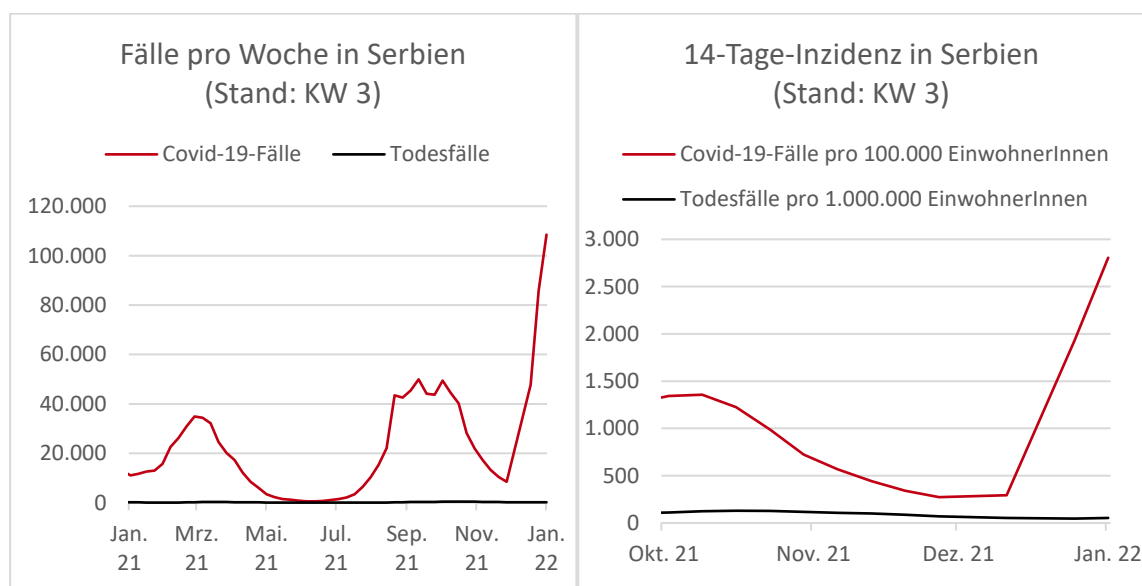


# Covid-19: Status quo kompakt

## Belgrad/Serbien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Serbien



\*ohne Daten für KW51-2021 und KW1-2022

Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die epidemiologische Lage in Serbien bleibt unverändert. Es werden weiterhin fünfstellige Neuinfektionen täglich registriert, vor den Covid-19-Ambulatorien bilden sich Warteschlangen.

### Auslastung Gesundheitssystem

Obwohl ein Anstieg der hospitalisierten und verstorbenen Patient\*innen verzeichnet wird, lastet der größte Druck nach wie vor auf der primären Gesundheitsversorgung. Ansteckungen des medizinischen Personals erschweren die Lage zusätzlich.

### Status der Impfungen

Zum Stichtag 23. Jänner wurden insgesamt 3.144.506 Staatsbürger\*innen mit der ersten Dosis geimpft. Eine zweite Dosis erhielten 3.073.405 Personen, während mit der dritten Dosis 1.777.005 Menschen immunisiert wurden. Die Immunisierung in Serbien ist praktisch zum Stillstand gekommen. Aufgrund dessen wurden drei Impfstellen in Einkaufszentren geschlossen.

## Ursachen

Expert\*innen zufolge führe die im Vergleich zur Delta-Variante viel ansteckendere Omikron-Mutation, die nun in Serbien vorherrschend sei, zu den schnell steigenden Infektionszahlen. Während im Dezember und nach Silvester die Delta-Variante dominant gewesen sei, werde ab Mitte Jänner überwiegend die Omikron-Variante verzeichnet, so Dr.<sup>in</sup> Snežana Jovanović, Leiterin des Covid-Labors im Klinischen Zentrum Serbiens.

## Neue Maßnahmen

Es wurden keine neuen Maßnahmen eingeführt.

## Öffentliche Reaktionen

Die Entscheidung über das Schulunterrichtsmodell für die nächste Woche wird morgen mitgeteilt. Die Lehrer\*innengewerkschaft aus Niš fordert eine sofortige Umstellung auf Onlineunterricht wegen der steigenden Fallzahlen. Aktuell haben Volks- und Mittelschulen in Serbien Präsenz- bzw. kombinierten Unterricht. Die Apotheker\*innenkammer Serbiens startet ein Programm für Post-Covid-Beratung, das Bürger\*innen landesweit in Apotheken zugänglich sein wird.

## Prognose

Laut Ärzt\*innen sollte der Peak dieser Viruswelle Mitte Februar erreicht werden. Laut Einschätzungen von Prof. Dr. Radmilo Janković werde sich Covid-19 bald zu einer leichteren Krankheit entwickeln, was aber noch abzuwarten bleibe. Dr. Zoran Bekić, Koordinator der Belgrader Impfstellen, schätzt, dass der Schulfanfang nach den Winterferien eine Erhöhung der Fallzahlen unter den Schüler\*innen hervorrufen werde, da die Omikron-Variante viel ansteckender sei.

## Quellen

RTS.rs (Internetportal, [www.rts.rs](http://www.rts.rs))

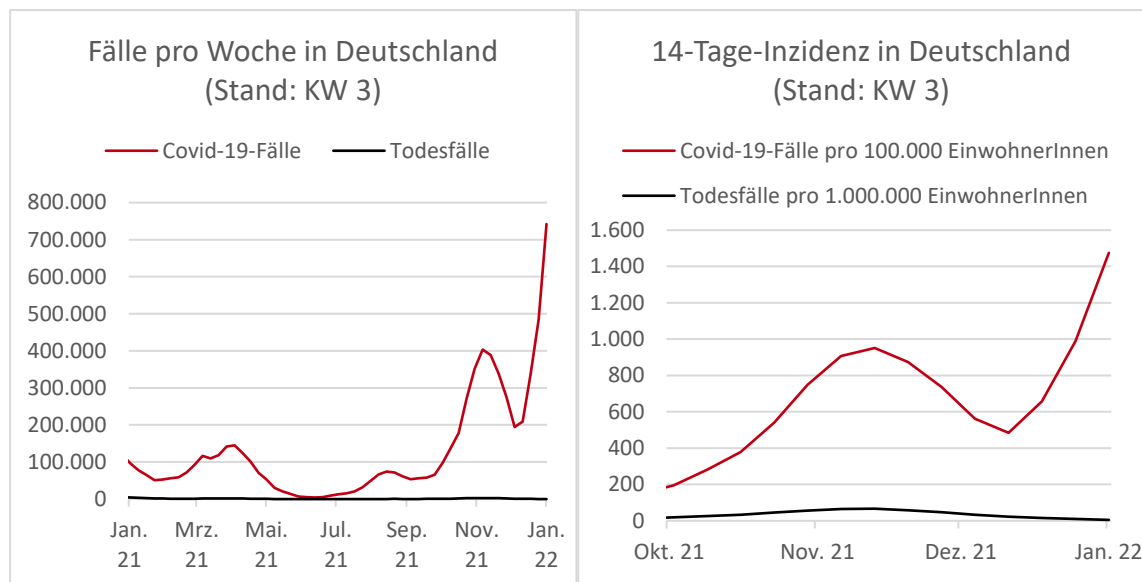
N1.info (Internetportal, <https://rs.n1info.com>)

Danas.rs (Internetportal, <https://danas.rs>)

Vakcinacija.rs (Internetportal, <https://vakcinacija.gov.rs>)

## Berlin/Deutschland

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Deutschland



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage in Berlin

Die Omikron-Welle breitet sich in Berlin rasend schnell aus. 11.745 Neuinfektionen meldet Berlin heute. Die 7-Tage-Inzidenz steigt auf 1.863,2. Deutschlandweit liegt die Inzidenz in Berlin an erster Stelle der Bundesländer – dahinter folgt Bremen. Der Bezirk Mitte hat die bundesweit höchste Inzidenz mit über 2 546,6. Auch bundesweit erreichte die 7-Tage-Inzidenz mit 1073,0 und 190.148 Neuinfektionen den bisherigen Höchstwert.

### Auslastung Berliner Gesundheitssystem

In den Krankenhäusern macht sich die Omikron-Welle bemerkbar. Während sich die Zahl der in Krankenhäusern aufgenommenen Patient\*innen mit Coronavirus-Infektion im Jänner deutlich erhöht hat, war der Anteil der Covid-19-Patient\*innen mit schwerem Verlauf an den insgesamt verfügbaren Intensivbetten zuerst rückläufig. Unterdessen steigen die Werte wieder an: Die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Einweisungen pro 100.000 Einwohner\*innen binnen einer Woche) lag am 1. Januar bei 3,0 und beträgt mittlerweile 17,9. Der Anteil der Intensivpatient\*innen steigt unterdessen auch wieder an. Am 1. Jänner lag der Wert bei 17,8 Prozent (187 Patient\*innen), unterdessen steigt der Wert auf 18,7 Prozent.

### Status der Impfungen

Derzeit sind 76,7 Prozent der Menschen in Berlin mindestens einmal geimpft. Die Impfquote bei der Zweitimpfung liegt bei 74,5, knapp über 50 Prozent sind geboostert. Das Ziel der Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD – Sozialdemokratische Partei Deutschlands), bis Monatsende

eine Impfquote von 50 Prozent beim Boostern zu erreichen, ist somit erreicht. Das Ziel, die Quote der Erstimpfungen bis Monatsende auf 80 Prozent zu erhöhen, wird vermutlich zum heutigen Stand nicht erreicht werden.

## Ursachen in Berlin

Es wurde nach Gründen gesucht, warum gerade der Berliner Bezirk Mitte die bundesweit höchste Inzidenz mit über 3.100 aufweist. Gesundheitsstadtrat Christoph Keller (Die Linke) erklärt diesen extremen Anstieg mit einer Umstellung im Meldesystem. Fälle aus den Kliniken seien bisher den jeweiligen Wohnorten der Patient\*innen zugeordnet worden, darauf verzichte das Gesundheitsamt seit dem 10. Jänner. Melden Kliniken im Bezirk Mitte Neuinfektionen, würden diese nun automatisch zum Bezirk Mitte gezählt, egal, wo die Patient\*innen gemeldet seien. Kritik zu der Erklärung kam allerdings vom RBB (Rundfunk Berlin-Brandenburg): In einem Bericht des RBB wird die Begründung angezweifelt. Alle Berliner Covid-19-Krankenhausfälle zusammen könnten gerade mal fünf Prozent der zuletzt in Mitte gemeldeten Corona-Infektionen ausmachen. Die Umstellung im Meldesystem alleine könne den Anstieg also nicht erklären. Auf Nachfrage des Tagesspiegels nannte Keller weitere Gründe für den enormen Anstieg, zum Beispiel, Berlin-Mitte sei ein beliebter Arbeits- und Veranstaltungsort.

## Neue Maßnahmen in Berlin

Seit einigen Tagen wird die ursprüngliche Quarantäneregel für Sitznachbar\*innen infizierter Schul- und Kitakinder ausgesetzt. Alle anderen Maßnahmen sind geblieben.

## Öffentliche Reaktionen

Deutschland steckt mitten in einer Debatte über die Einführung einer Impfpflicht. Am gestrigen Mittwoch, 26. Jänner, fand im Bundestag eine Orientierungsdebatte zur Impfpflicht statt, die sehr emotional und mit sehr unterschiedlichen Meinungen geführt wurde. Befürworter\*innen der Impfpflicht sehen darin eine notwendige Maßnahme, um im Kampf gegen das Coronavirus die Impfquote deutlich zu erhöhen. Eine Impfpflicht ab 18 Jahren soll laut Befürworter\*innen im Sommer in Kraft treten und auf ein bis zwei Jahre befristet sein. Die Gegner\*innen bezweifeln die Notwendigkeit und verweisen darauf, dass führende Politiker\*innen aller Parteien bis vor Kurzem erklärt haben, es werde keine Impfpflicht geben. Zeitgleich gibt es immer wieder Proteste im Berliner Regierungsviertel. Am gestrigen Mittwoch wurde das Reichstagsgebäude weiträumig abgesperrt. Die Polizei rechnete ursprünglich mit Tausenden Teilnehmer\*innen. Gekommen sind nach Polizeizählung nur etwa 1.500 Gegner\*innen der Impfpflicht. Die Polizei war mit einem Großaufgebot von über 2.000 Einsatzkräften im Einsatz.

## Prognose

Laut Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) erreicht die aktuelle Corona-Welle Mitte Februar ihren Höhepunkt. Er wies daraufhin, dass danach die derzeitigen Einschränkungen nicht bleiben könnten, sondern, dass es zu einer schrittweisen Öffnung kommen müsse. Er befürchte allerdings auch, dass es weitere Varianten geben werde, weil es weltweit noch zu viele Menschen gebe, die sich infizieren könnten. So könnten Viruskombinationen entstehen. Er befürchte, dass es im Herbst zu erneuten Problemen kommen könnte. Um weitere Wellen zu verhindern, hat sich Lauterbach für eine Impfpflicht ohne Impfreister ausgesprochen. Die Einführung eines Impfreisters halte er für zu zeitintensiv. Für die Durchsetzung schlug Lauterbach etwa den verpflichtenden Nachweis am

Arbeitsplatz oder bei der Nutzung bestimmter Verkehrsmittel vor. Denkbar seien auch sporadische Kontrollen.

## Parteien

SPD: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Mitte-links)

Linke: Die Linke (links)

## Quellen

Berlin.de (Offizielle Website der Stadt, [www.berlin.de](http://www.berlin.de))

Tagesspiegel.de (Website der Tageszeitung, [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de))

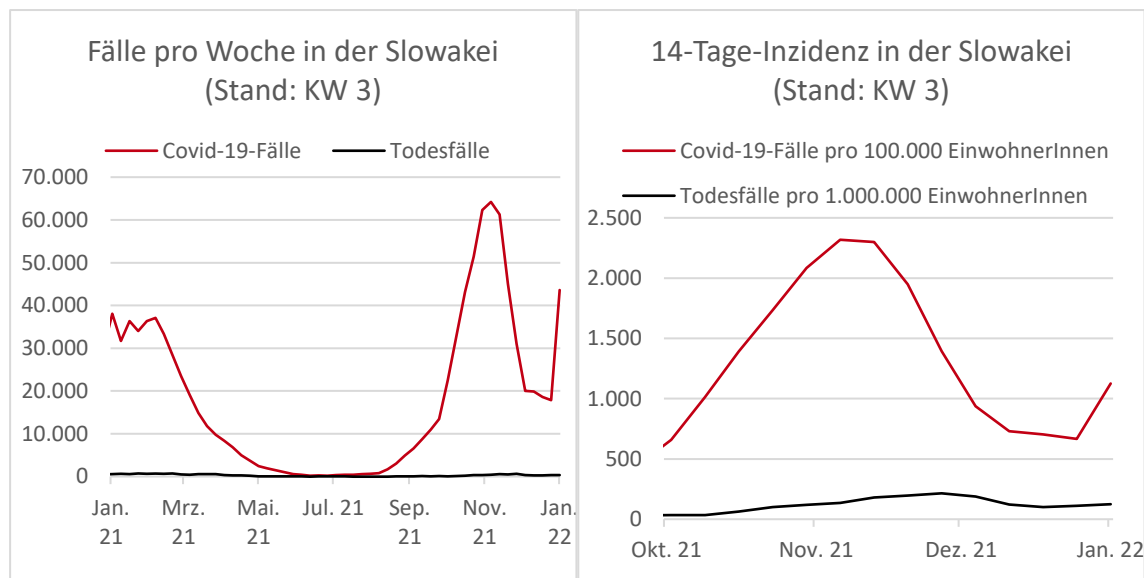
Berlinerzeitung.de (Website der Tageszeitung, [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de))

Welt.de (Website der Tageszeitung, [www.welt.de](http://www.welt.de))

RBB (Website des Rundfunks Berlin-Brandenburg, [www.rbb24.de](http://www.rbb24.de))

## Bratislava/Slowakei

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in der Slowakei



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Omikron-Welle nimmt Fahrt auf. In 14 der 79 Bezirke hat sich die Zahl der Infizierten bereits verdreifacht. In vier Bezirken (Námestovo, Tvrdošín, Stropkov und Dunajská Streda) liegt die 7-Tage-Inzidenz bei über 200. Am 28. Jänner 2022 wurden insgesamt 16.052 neue Fälle (PCR und Antigen-Tests) verzeichnet. Noch vorige Woche lag die Zahl der Neuinfektionen bei insgesamt 6.766.

### Auslastung Gesundheitssystem

1.546 Personen sind aktuell hospitalisiert, davon sind fast 80 Prozent ungeimpft oder nur teilweise geimpft. 287 Personen befinden sich auf Intensivstation und 142 Personen müssen künstlich beatmet werden. Die Zahl der Hospitalisierungen und künstlich beatmeten Patient\*innen ist immer noch rückläufig, aber die Zahl der Rettungswagenfahrten nimmt zu.

### Status der Impfungen

Mit der ersten Dosis wurden bisher 2,79 Millionen Personen geimpft. Fast 2,65 Millionen Personen haben die zweite Impfung erhalten. Die Auffrischungsimpfung haben fast 1,5 Millionen Personen bekommen. Den Angaben des Gesundheitsministeriums zufolge haben 60 Prozent der Personen, die als vollständig geimpft gelten, die Booster-Impfung erhalten. Ende Februar 2022 werden 340.000 Impfdosen von Novavax in der Slowakei eintreffen.

## Ursachen

In der Slowakei dominiert bereits die Omikron-Variante.

## Neue Maßnahmen

Seit 25. Jänner 2022 gilt eine auf fünf Tage verkürzte Quarantänezeit. Die von zehn auf fünf Tage verkürzte Isolation gilt auch für Personen, die auf das Coronavirus positiv getestet wurden. Sie dürfen das Haus nach fünf Tagen verlassen, wenn in diesem Zeitraum und vor allem in den letzten 24 Stunden keine Symptome aufgetreten sind. Für weitere fünf Tage sind diese Personen verpflichtet, eine FFP2-Maske im Freien zu tragen. Die 3G-Regel am Arbeitsplatz, einschließlich der Pflicht für ungeimpfte Mitarbeiter\*innen, sich einmal pro Woche zu testen, wird weiterhin gelten. Die Verlängerung der 3G-Regel am Arbeitsplatz erfolgt in Abstimmung mit dem Chefhygieniker.

## Öffentliche Reaktionen

Die Analysen der Gesundheits- und Justizministerien haben ergeben, dass die Einführung der Impfpflicht in der Slowakei rechtlich möglich wäre. Die Regierung will diesen Schritt jedoch nicht angehen. Laut Premierminister Eduard Heger (OLaNO - Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten) sei die Impfpflicht rechtmäßig, da die Wirksamkeit der Corona-Impfung nachweisbar sei. Ihm zufolge könnte die Corona-Impfpflicht dann eingeführt werden, wenn wegen Omikron oder einer neuen Virusvariante die Menschen ins Krankenhaus müssen. Daher wird gerade beobachtet, wie sich die steigende Omikron-Welle in der Slowakei auf Krankenhäuser auswirkt.

## Prognose

Laut Gesundheitsminister Vladimír Lengvarský (parteilos) werde die Omikron-Welle kurz und heftig sein und zahlreiche Sektoren betreffen. Als eine grundlegende Vorbereitung auf die Omikron-Variante bezeichnete er Tests, Homeoffice, Kontaktbeschränkungen und Impfungen. Das Gesundheitsministerium bereitet sich auf einen erhöhten Zustrom an Patient\*innen in den Krankenhäusern vor. Der Gesundheitsminister appellierte an die Bevölkerung, sich verantwortungsvoll zu verhalten und die Maßnahmen zu befolgen.

## Partei

OLaNO: Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten (Mitte-rechts)

## Quellen

Teraz.sk (Onlineportal der staatlichen slowakischen Presseagentur TASR, [www.teraz.sk](http://www.teraz.sk))

Pravda.sk (Onlineportal der Tageszeitung Pravda, [www.pravda.sk](http://www.pravda.sk))

Sme.sk (Onlineportal der Tageszeitung SME, [www.sme.sk](http://www.sme.sk))

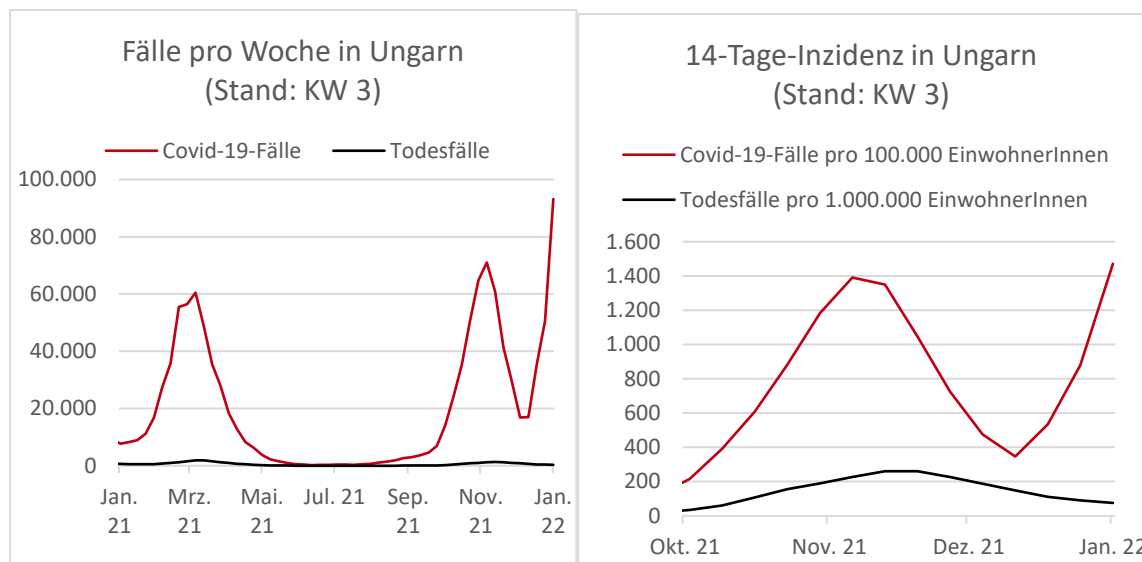
Website des slowakischen Gesundheitsministeriums ([www.health.gov.sk](http://www.health.gov.sk))

Website des Nationalen Gesundheitsinformationszentrum ([www.nczi.sk](http://www.nczi.sk))

RTVS.sk (Website des Öffentlich-rechtlichen Senders RTVS, [www.rtvs.sk](http://www.rtvs.sk))

# Budapest/Ungarn

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Ungarn



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfektionen liegt im Moment bei 17.869, die der aktiven Fälle beträgt 225.801. Die Verbreitung des Virus weist wieder eine stark steigende Tendenz auf. Die Zahlen der Neuinfektionen brechen jeden Tag neue Rekorde.

## Auslastung Gesundheitssystem

Aktuell sind landesweit 3.465 Erkrankte hospitalisiert, 145 davon werden künstlich beatmet. In den letzten 24 Stunden sind 78 Personen an den Folgen des Coronavirus gestorben. Trotz der steigenden Zahlen der Neuinfektionen und der Hospitalisierten sinken die Zahlen der künstlich beatmeten Personen und die der Verstorbenen leicht. Das Gesundheitswesen hält der Belastung stand.

## Status der Impfungen

Insgesamt haben 6.351.476 Menschen die erste Impfung erhalten, 6.089.784 Personen wurde auch die zweite Impfdosis verabreicht. Bisher haben rund 3.594.529 Menschen die Booster-Impfung erhalten. Die Verabreichung der zweiten Auffrischungsimpfung ist für Erwachsene, die die Booster-Impfung vor mehr als vier Monaten bekommen haben, und nach Beratung mit dem\*der Impfährt\*in ebenfalls möglich. Diese vierte Impfung haben bisher rund 37.000 Menschen erhalten. Die Impfkampagne ohne Registrierung und Terminreservierung werden auch im Februar weitergeführt, um den Menschen das Impfen zu erleichtern.



## Ursachen

Laut Informationen der offiziellen Corona-Website liegt der Anteil der Neuinfektionen, verursacht durch die Omikron-Variante, bei 87 Prozent. Die fünfte Welle des Virus befindet sich im Ansteigen. Die Konzentration des Coronavirus im Abwasser steigt in allen Großstädten Ungarns deutlich. Von den untersuchten 22 Städten ist die Konzentration in 15 Städten hoch, in sieben Städten mäßig.

## Neue Maßnahmen

Im Rahmen der Schutzmaßnahmen bekommen Hausärzt\*innen und Kinderärzt\*innen von der Regierung ein neues Kontingent an FFP2-Masken, Gummihandschuhen, Schutzbekleidung sowie insgesamt 340.000 Antigen-Schnelltests. Neue Regelungen für Impfausweise wurden ebenfalls veröffentlicht. Mit 15. Februar wird der Impf- und Infektionsnachweis in einen Impfpass umgewandelt. Jene Ausweise, die an genesene Personen ausgestellt wurden, werden ungültig gemacht. Der Impfausweis wird nach der zweiten Impfung sechs Monate lang gültig sein, danach wird die Gültigkeit erst nach der Booster-Impfung wieder verlängert. Wenn sich eine Person nach zwei Impfungen infiziert hat, ist ihr Ausweis ab dem Datum der Bestätigung der Infektion sechs Monate lang gültig, nach der dritten Impfung ist der Ausweis unbefristet gültig. Künftig werden ungeimpfte, jedoch von der Krankheit genesene Personen keinen Anspruch auf einen Impfausweis mehr haben.

## Öffentliche Reaktionen

Die Unterstützung für die Einführung einer Impfpflicht bei der ungarischen Bevölkerung sinkt. Laut einer repräsentativen Umfrage des Pulzus-Forschungsinstituts, die im Jänner durchgeführt wurde, sind 59 Prozent der Befragten gegen die Einführung einer Impfpflicht. Im November 2021 lag dieser Anteil noch bei 44 Prozent.

## Prognose

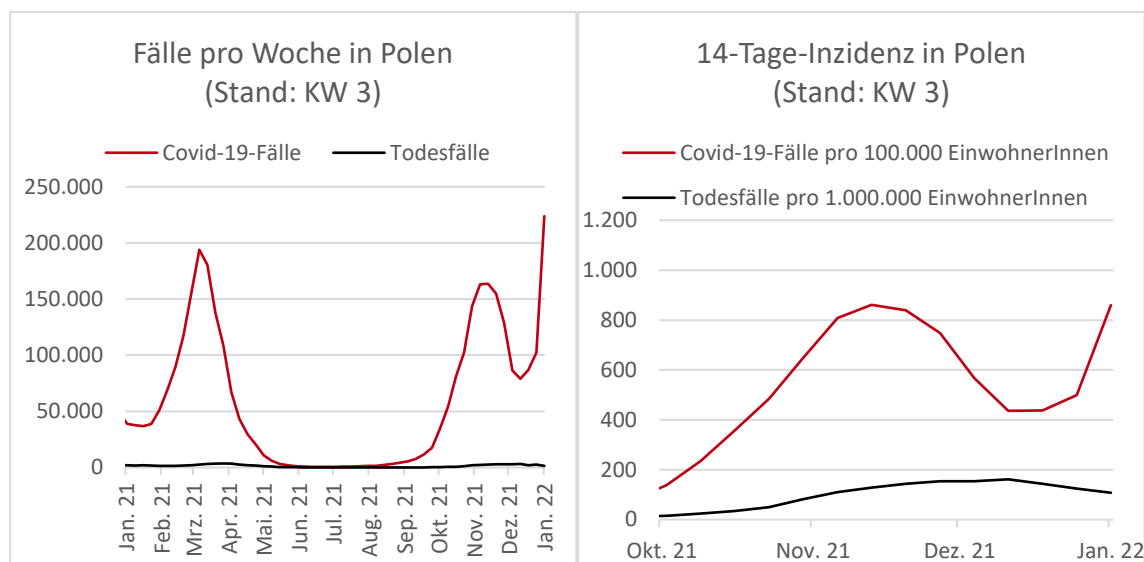
Laut Ferenc Jakab, dem Virologen des Forschungsinstituts der Universität Pécs, werde die Bevölkerung dank der schnellen Verbreitung der Omikron-Variante bald eine gewisse Immunität gegen Covid-19 entwickeln. Das werde aber nicht das Ende der Pandemie bringen. Im Gegenteil, es würden sich in der Welt viel aggressivere Viren verbreiten. Im Moment sei nur die Impfung die richtige Schutzmaßnahme, es sei aber keine gute Lösung, Menschen alle vier Monate zu impfen, da die Immunreaktion des Organismus nicht absehbar sei, meinte er in einem Interview.

## Quellen

koronavirus.gov.hu (offizielle Website der Regierung über Corona, [www.koronavirus.gov.hu](http://www.koronavirus.gov.hu))  
index.hu (Nachrichtenportal, [www.index.hu](http://www.index.hu))  
telex.hu (Nachrichtenportal, [www.telex.hu](http://www.telex.hu))  
portfolio.hu (Nachrichtenportal, [www.portfolio.hu](http://www.portfolio.hu))

## Krakau/Polen

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Polen



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die epidemische Lage in Polen weist eine dramatisch steigende Tendenz auf. Am 27. Jänner wurden 57.659 neue Fälle verzeichnet, was einem Anstieg um 75 Prozent im Vergleich zur Vorwoche entspricht. Die Zahl der Todesfälle ist im Vergleich zur Vorwoche um 36 Prozent zurückgegangen. Am 27. Jänner liegt sie bei 262, gestern bei 276. Die Zahl der aktiven Covid-19-Fälle ist im Vergleich zur Vorwoche um 45 Prozent gestiegen und beträgt aktuell 709.875. Über eine Million Menschen sind in Quarantäne. Der Anteil positiver Corona-Tests beträgt aktuell 32 Prozent. Am meisten betroffen sind die Woiwodschaften Schlesien, Podlachien und Lodz.

### Auslastung Gesundheitssystem

Zurzeit sind in Polen 14.279 Menschen hospitalisiert, um 3,7 Prozent mehr als vor einer Woche. Die Zahl der künstlich beatmeten Patient\*innen ist im Vergleich zur Vorwoche um 14,8 Prozent zurückgegangen und beträgt 1.105. Landesweit sind 47 Prozent der Covid-19-Krankenhausbetten und 41 Prozent der Beatmungsgeräte belegt.

### Status der Impfungen

Bis zum 27. Jänner sind 22,25 Millionen Personen mit der ersten Dosis und 19 Millionen Personen mit der zweiten Dosis geimpft. Die Booster-Impfung haben insgesamt 9,67 Millionen Personen bekommen. Die Impfquote liegt in Polen bei 56 Prozent. Laut einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts United Surveys über die Gründe der Zurückhaltung der Bevölkerung

gegenüber einer Impfung haben 64 Prozent der Befragten Zweifel an der Sicherheit der Impfstoffe genannt.

## Ursachen

Laut der Gesundheitsbehörde GIS beträgt der nachgewiesene Anteil der Omikron-Mutation bei den untersuchten Proben 37,6 Prozent. Da die Sequenzierung jedoch einige Tage dauert, beschreibt dieser Wert die Situation von vor einer Woche. Der jetzige Anteil der Omikron-Variante bei Neuinfektionen wird auf ungefähr 50 Prozent geschätzt.

## Neue Maßnahmen

Seit dem 25. Jänner werden Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren, die vor mindestens fünf Monaten die zweite Impfdosis bekommen haben, für die Booster-Impfung mit Pfizer/Biontech registriert. Ab dem 27. Jänner bis Ende Februar sollen Schüler\*innen der Klassen fünf bis acht der Grundschulen und alle der Mittelschulen ausschließlich online unterrichtet werden. Die Quarantäne für Personen ohne Symptome nach einem Kontakt mit einer infizierten Person wurde von zehn auf sieben Tage verkürzt. Antigen-Testungen sollen laut Gesundheitsministerium bald in Apotheken kostenlos und ohne ärztliche Anweisung durchgeführt werden können. Praktische Ärzt\*innen sollen verpflichtet werden, Covid-19-Patient\*innen über 60 Jahren innerhalb von 48 Stunden nach einem positiven Test bei einem Hausbesuch zu untersuchen.

## Öffentliche Reaktionen

Die polenweit organisierte "Föderation der praktischen Ärzt\*innen von Zielona Góra" hält die Regelung für nicht sinnvoll und umsetzbar, dass positiv auf Covid-19 getestete Menschen über 60 Jahren innerhalb von 48 Stunden bei einem Hausbesuch untersucht werden sollen. Diese Maßnahme werde die Sterblichkeit nicht mindern und den Zugang zur medizinischen Hilfe für andere Patient\*innen einschränken. Der Hausbesuch, der dabei nötig sei, entspreche zeitlich ungefähr sechs bis sieben Beratungen in der Ordination. Die Arbeitsgruppe für Covid-19 bei der Polnischen Akademie der Wissenschaften PAN hat am 24. Jänner eine Erklärung veröffentlicht: "Die Freiheit einer Person, irrationale Entscheidungen zu treffen, die wissenschaftlichen Erkenntnissen widersprechen, endet dort, wo sie beginnen, die Gesundheit und das Leben von Mitbürger\*innen zu gefährden."

## Prognose

Gesundheitsminister Adam Niedzielski (parteilos) rechnet in den nächsten Tagen mit 60.000 bis 70.000, in einem pessimistischen Szenario sogar mit 140.000 Neuinfizierten am Tag. Der Höhepunkt der fünften Welle wird Mitte bis Ende Februar erwartet.

## Quellen

Onet.pl (Nachrichtenportal, [www.onet.pl](http://www.onet.pl))

Rp.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Rzeczpospolita, [www.rp.pl](http://www.rp.pl))

Stronazdrowia.pl (Portal über Gesundheitsthemen, [www.stronazdrowia.pl](http://www.stronazdrowia.pl))

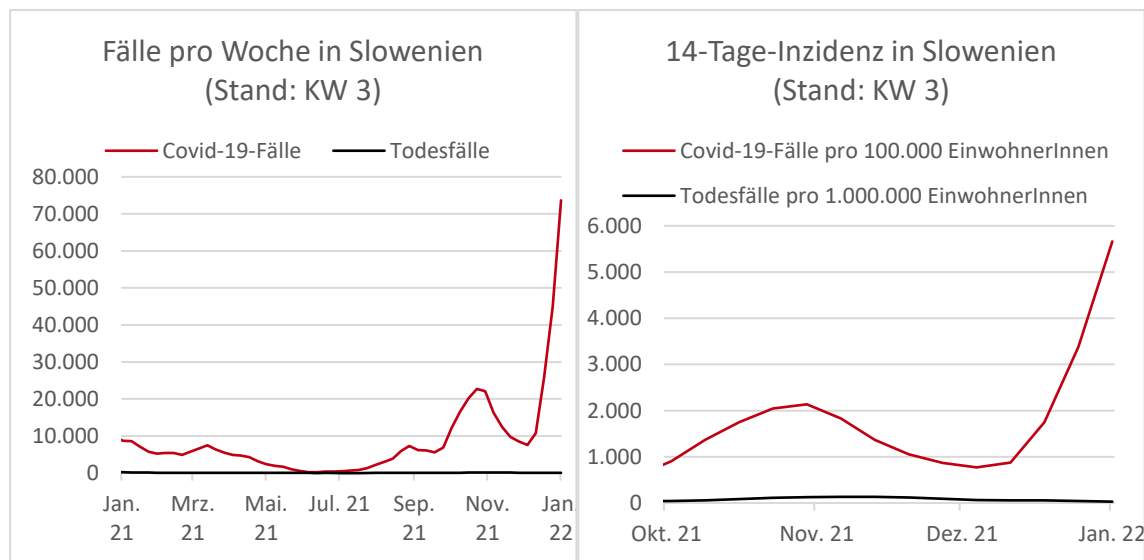
Tvn24.pl (Nachrichtenportal des privaten Nachrichtensehens TVN24, [www.tvn24.pl](http://www.tvn24.pl))

Wyborcza.pl (Internetausgabe der Tageszeitung Gazeta Wyborcza, [www.wyborcza.pl](http://www.wyborcza.pl))

Pulsmedycyny.pl (Internetausgabe der Zeitschrift Puls Medycyny, [www.pulsmedycyny.pl](http://www.pulsmedycyny.pl))

## Ljubljana/Slowenien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Slowenien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die epidemiologische Lage verschlechtert sich rasch. Am 25. Jänner 2022 gab es bisher die deutlich höchste Zahl an Neuinfektionen an einem Tag: 17.491 positive Fälle, was 76,3 Prozent aller durchgeführten PCR-Tests darstellt. Der R-Wert erreicht 1,3. Der Höhepunkt der fünften Welle wird für Ende Jänner prognostiziert. In Slowenien wurde auch die neue BA2-Variante nachgewiesen.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Lage auf den Intensivstationen verbessert sich allmählich. Die meisten hospitalisierten Patient\*innen sind an der Delta-Variante erkrankt. Zurzeit werden 708 Personen stationär behandelt, 126 davon auf Intensivstationen. Die Leiter\*innen der Krankenhäuser weisen auf den besorgniserregenden Personalmangel wegen Covid-Erkrankungen, Quarantänen oder Burnout hin.

### Status der Impfungen

Die Durchimpfungsrate stagniert trotz ständiger Aufrufe zur Impfung. Die Impfquote mit mindestens einer Dosis beträgt in Slowenien 59,8 Prozent und liegt somit unter dem Weltdurchschnitt. 1.208.257 (57,3 Prozent) Slowen\*innen sind grundimmunisiert und 580.605 Personen haben bereits die Booster-Impfung erhalten.

### Ursachen

Die Hauptursache für die rasante Verschlechterung der epidemiologischen Lage ist die rasche

Ausbreitung der Omikron-Variante. Die häufigsten Infektionsquellen in Slowenien sind nach wie vor die Familie, Bildungseinrichtungen, private Feiern und der Arbeitsplatz.

## Neue Maßnahmen

Die Zehn-Tage-Quarantänepflicht für Erkrankte kann nach sieben Tagen mit einem negativen Schnelltest beendet werden. Ausnahmen bilden Menschen mit Immunschwäche-Erkrankungen sowie Menschen mit einem schweren Krankheitsverlauf. Da die PCR-Testkapazitäten in Slowenien ihre Grenzen überschritten haben, überlegt das Gesundheitsministerium gemeinsam mit der Covid-Beratungsgruppe, PCR-Tests nur noch bei Risikogruppen, Hospitalisierten und Mitarbeiter\*innen im Gesundheitswesen durchzuführen. Für alle anderen Erkrankten genüge für den Erwerb des Genesenen-Nachweises ein Schnelltest.

Eine Lockerung der Maßnahmen sei laut Gesundheitsminister Janez Poklukar (parteilos) zurzeit nicht möglich.

## Öffentliche Reaktionen

Da die PCR-Testkapazitäten in Slowenien zu gering sind (bis 9.000 Proben täglich), werden zwischen 3.000 und 7.000 Proben täglich ins Ausland geschickt. Die slowenische Wirtschaftstageszeitung Finance schreibt, dass das österreichische Unternehmen Eurofins Genomics AT GmbH Slowenien einen Preis von 35 Euro ohne Mehrwertsteuer pro Test inklusive Transportkosten angeboten habe. Das liege deutlich unter den Preisen in Slowenien. Der Staat erstattet den inländischen Labors nämlich 45 Euro pro Test.

Der slowenische Nationalfernsehsender TV Slovenija hat in einem Beitrag die Testkapazitäten in Slowenien und Wien verglichen, wo 30-mal mehr PCR-Tests pro Tag analysiert werden können. Als Einführung in das Interview mit Prof. Dr. Michael Havel vom Labor Lifebrain in Wien erwähnte der Moderator das erfolgreiche Wiener Projekt Alles gurgelt.

## Prognose

Laut Institut Jožef Stefan (IJS) beträgt der R-Wert 1,3. Den Höhepunkt der fünften Corona-Welle erreicht Slowenien voraussichtlich Ende Jänner. Ein Rückgang der Zahlen ist voraussichtlich erst Mitte Februar zu erwarten.

## Quellen

covid-19.sledilnik.org (Website mit Informationen des Nationalen Instituts für öffentliches Gesundheitswesen, des Gesundheitsministeriums und der Regierung,

<https://covid19.sledilnik.org/sl/stats>)

nijz.si (Webportal des Nationalen Institutes für Gesundheit, [www.nijz.si](http://www.nijz.si))

gov.si (Webportal der Regierung der Republik Slowenien, [www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2](http://www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2))

cepimose.si (Webportal mit Daten zur Impfung, [www.cepimose.si](http://www.cepimose.si))

ijs.si (Website des Forschungsinstituts Jožef Stefan, [https://r4.ijs.si/COVID19#elf\\_I1\\_Lw](https://r4.ijs.si/COVID19#elf_I1_Lw))

sta.si (Website der Slowenischen Presseagentur, [www.sta.si](http://www.sta.si))

rtvslo.si (Webportal des Slowenischen Nationalfernsehens, [www.rtvsllo.si](http://www.rtvsllo.si))

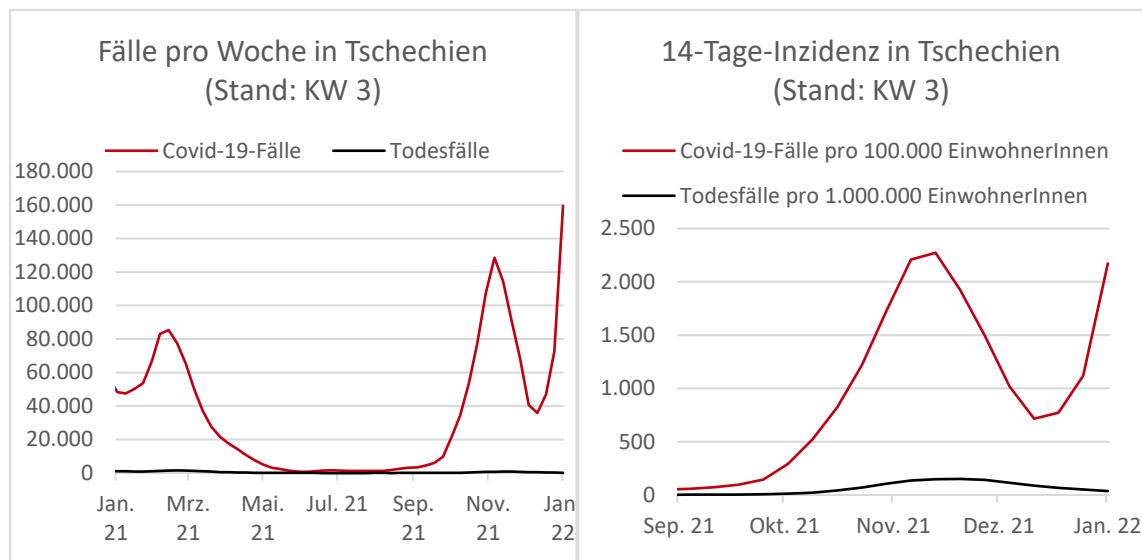
delo.si (Website der Tageszeitung Delo, [www.delo.si](http://www.delo.si))

dnevniki.si (Website der Tageszeitung Dnevnik, [www.dnevniki.si](http://www.dnevniki.si))

n1info.si (Nachrichtenportal des Nachrichtensenders N1, [www.n1info.si](http://www.n1info.si))

## Prag/Tschechien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Tschechien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

In den kommenden Tagen wird die Omikron-Welle in Tschechien ihren Höhepunkt erreichen. Es werden 80.000 Neuinfektionen täglich erwartet, einige Expert\*innen rechnen sogar mit 200.000 neuen Fällen am Tag. Am vergangenen Wochenende wurde mit fast 13.000 neuen Fällen eine Rekordzahl an Infektionen seit dem Beginn der Pandemie verzeichnet. Zum gestrigen Tag lag die 7-Tage-Inzidenz bei 2.000 und es wurden 54.685 neue Fälle gemeldet.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der Hospitalisierungen ist trotz der hohen Zahl der Neuinfizierten im Vergleich zur vergangenen Welle niedriger. Zum gestrigen Tag waren 1.879 Personen hospitalisiert.

### Status der Impfungen

Das Interesse an der Covid-Impfung nimmt ab. Zehntausende lassen sich zwar täglich impfen, es handelt sich jedoch dabei um die Booster-Impfung. Seit dem 24. Jänner 2022 ist die Impfung auch für Kinder ab zwölf Jahren möglich. Ferner könnten Ende Februar 2022 die ersten Dosen des neuen Covid-Impfstoffes von Novavax verabreicht werden. Den Expert\*innen zufolge könnte dieser Impfstoff auf Proteinbasis diejenigen zur Impfung bewegen, die die anderen bisher zugelassenen Impfstoffe ablehnen.

## Ursachen

Die aktuell hohen Zahlen werden durch die Omikron-Variante verursacht. Auch der mangelnden Disziplin der Bevölkerung beim Einhalten der Regeln ist die aktuelle Lage zuzuschreiben.

## Neue Maßnahmen

In den letzten sieben Tagen wurden keine Maßnahmen verschärft oder gelockert und auch keine neuen verhängt.

## Öffentliche Reaktionen

Gesundheitsminister Vlastimil Válek (TOP 09 – Tradition, Verantwortung, Wohlstand) will der Regierung ein neues System der Testpflicht vorschlagen. Für Genesene könnte die Corona-Testpflicht 30 Tage nach dem Ende ihrer Isolation ausgesetzt werden, da Genesene als Personen betrachtet werden, die sich bis zu 30 Tagen nach dem Ende der Isolation nicht erneut infizieren können. Die Abstimmung der tschechischen Regierung über eine Verlängerung beziehungsweise Änderung des Pandemiegesetzes wurde verschoben und findet erst am nächsten Dienstag statt.

## Prognose

Den schlechtesten Prognosen zufolge könnten sich mit der Omikron-Variante zwischen 80.000 bis 200.000 Personen täglich infizieren. Diese Welle sollte jedoch Ende Februar 2022 schnell abklingen. Mit einer Überlastung der Krankenhäuser wird jedoch nicht mehr gerechnet. Laut Expert\*innen wird zumindest für Risikogruppen im Herbst eine vierte Covid-Impfung nötig sein. Eine vierte Dosis für alle sei nicht auszuschließen, möglicherweise gebe es aber im Herbst bereits die nächste Impfstoffgeneration oder neue Medikamente.

## Partei

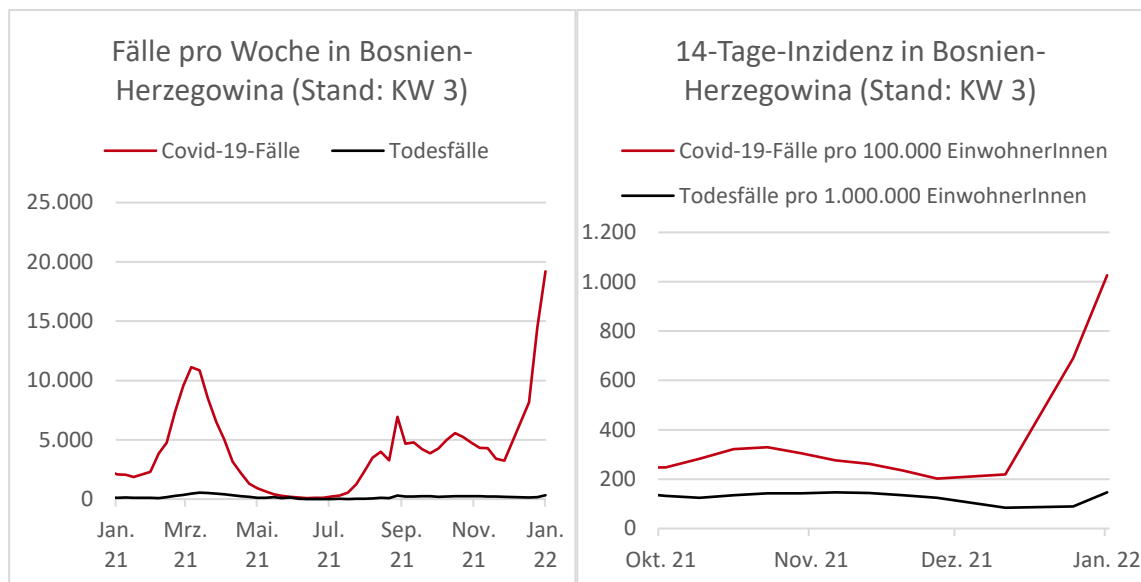
TOP 09: Tradition, Verantwortung, Wohlstand (rechts)

## Quellen

ČT 24 (öffentlich-rechtlicher Fernsehnachrichtenkanal, [www.ct24.cz](http://www.ct24.cz))  
iRozhlas.cz (öffentlich-rechtliches Nachrichtenportal, [www.irozhlas.cz](http://www.irozhlas.cz))  
Mzcr.cz (Website des Gesundheitsministeriums, [www.mzcr.cz](http://www.mzcr.cz))  
Tschechischer Rundfunk (öffentlich-rechtlicher Radiosender, [www.rozhlas.cz](http://www.rozhlas.cz))

# Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bosnien-Herzegowina



\*ohne Daten für KW51-2021 und KW1-2022

Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die epidemiologische Lage verschlechtert sich weiterhin. Auch in der vergangenen Woche wurden landesweit 15.000 Neuinfektionen vermeldet. Die Omikron-Variante überwiegt im Teilland Föderation mit 75 bis über 80 Prozent. Im Zeitraum vom 19. bis 26. Jänner wurden insgesamt 297 Todesfälle verzeichnet (27,27 Prozent mehr als in der Woche vom 12. bis 19. Jänner).

## Auslastung Gesundheitssystem

Die Hospitalisierungen im Teilland Föderation sind im Vergleich zur Vorwoche um 15 Prozent gestiegen, die Zahl der künstlich beatmeten Patient\*innen um 13 Prozent. Regelmäßige medizinische Untersuchungen in den Spitälern in Tuzla und Mostar mussten stark reduziert werden, während im Universitätsklinikzentrum Banja Luka zusätzliche Betten gesichert werden mussten. Eine Entlastung der medizinischen Einrichtungen ist erst im März zu erwarten. Das Universitätsklinikzentrum in Mostar ist überbelastet. Es befinden sich aktuell 141 Patient\*innen dort, 17 von ihnen müssen künstlich beatmet werden. Im Universitätsklinikzentrum in Sarajevo sind 164 Patient\*innen hospitalisiert, im Allgemeinen Krankenhaus 69. Im Teilland Srpska sind die Hospitalisierungen um 88 Prozent gestiegen. In den Spitälern werden derzeit 798 Patient\*innen behandelt, was um 420 mehr sind als Anfang Jänner.



## Status der Impfungen

Aus Bulgarien ist für die landesweite Verteilung eine Spende von 258.570 Biontech/Pfizer-Dosen eingetroffen. Seit der ersten Lieferung von Impfstoffen Ende März 2021 erhielt Bosnien-Herzegowina über 3,6 Millionen Impfungen. An die Gesundheitseinrichtungen im Teilland Srpska wurden in dieser Woche weitere 2.267 Impfungen, überwiegend Biontech/Pfizer, verteilt. Circa 20 Prozent der Hospitalisierten im Teilland Föderation sind geimpft. Im Kanton Sarajevo, wo zugleich die Durchimpfungsrate am höchsten ist (57,13 Prozent mit der ersten und zweiten Dosis, 9,20 Prozent mit der dritten Dosis geimpft), liegt deren Anteil bei circa 10 Prozent. Während sich das Interesse an Impfungen in vielen Teilen des Landes in Grenzen hält, ist es im Kanton Sarajevo weiter gestiegen. In den vergangenen 17 Tagen wurden über 21.000 Impfdosen verabreicht. Im Teilland Srpska liegt die Durchimpfungsrate bei 50 Prozent, auf Landesebene bei 40 Prozent. Die dritte Dosis haben circa 50.000 Bürger\*innen erhalten. Seit Beginn des Impfprozesses im Februar 2021 wurden 751.059 Impfstoffe gegen das Coronavirus an die Gesundheitseinrichtungen in der Republika Srpska geliefert, davon 378.649 für die erste Dosis, 317.351 für die zweite Dosis und 55.059 für die dritte Impfdosis.

## Ursachen

Als Ursache wird das undisziplinierte Verhalten der Bevölkerung genannt, die sich während der Feiertage nicht an die Sicherheitsmaßnahmen gehalten hat. Zudem verbreitet sich die Omikron-Variante viel schneller als andere.

## Neue Maßnahmen

Der Krisenstab des Teillandes Föderation änderte die Regeln für die Isolationspflicht zu Hause - für positiv Getestete aber Ungeimpfte sind es 10 Tage, für Geimpfte 7 Tage. Erstere können bei negativem Test die Isolation bereits am siebten Tag abbrechen, Geimpfte können sich am fünften Tage freitesten. Nach Möglichkeit sollen immer Antigen-Tests verwendet werden, die PCR-Tests werden ab jetzt für chronisch Kranke oder bei Patient\*innen mit schwerem Krankheitsbild eingesetzt. Der Krisenstab des Kantons Sarajevo verlängerte die bestehenden Maßnahmen um weitere 14 Tage und führte neue Maßnahmen ein: Impfung mit der Booster-Dosis wird für die Bewohner\*innen von Altersheimen (über 60-Jährige) und Pfleger\*innen empfohlen, Call-Center in Primärversorgungszentren sollen erneut aktiviert werden, die 3G-Regel gilt in Hotels, Hostels und anderen Unterkünften sowie in geschlossenen Räumen auf den Olympiabergen Igman und Bjelašnica. Im Teilland Srpska sind PCR-Tests laut dortigem Gesundheitsministerium nur für Patient\*innen mit Verdacht auf Lungenentzündung vorgesehen, sonst werden Antigen-Tests verwendet. Laut dem Krisenstab dieses Teillandes entfällt die Isolation für Geimpfte mit der Booster-Dosis. Für Geimpfte mit den ersten zwei Dosen gilt eine Isolationszeit von 7 Tagen. Das zweite Schulhalbjahr startet in der Republika Srpska mit Präsenzunterricht. Ausnahme stellen die Städte Trebinje, Ljubinje und Sokolac (Online-Unterricht) dar, wo die epidemiologische Lage schlecht ist. Bei weiterer Verschlechterung der Lage können die Städte selbstständig zum Online-Unterricht schalten.

## Öffentliche Reaktionen

Laut dem Gesundheitsministerium der Föderation sei die Sterblichkeit durch die Omikron-Variante nicht zu unterschätzen. Vor allem ungeimpfte, ältere Menschen und chronisch Kranke seien gefährdet. Mit dem Beginn des zweiten Schulhalbjahres ist laut dem Leiter der Klinik für Kinderkrankheiten in Banja Luka, Vladimir Mirošljević, auch eine höhere Anzahl an infizierten Kindern, jedoch mit kürzerer Hospitalisierungszeit zu erwarten.

## Prognose

Der Höhepunkt der Neuinfektionen in der fünften Welle könnte laut Infektiologen Dr. Ednan Drljević in circa einer Woche eintreten. Mit dem Abklingen der fünften Welle könnte laut föderalem Gesundheitsministerium bereits ab Februar gerechnet werden.

## Quellen

Oslobođenje (Tageszeitung, 26. Jänner 2022)

Nezavisne novine (Tageszeitung, 27. Jänner 2022)

Srpskainfo.com (Onlinemedium, [www.srpskainfo.com](http://www.srpskainfo.com))

Bhrt.ba (Website des öffentlich-rechtlichen Senders, [www.bhrt.ba](http://www.bhrt.ba))

Fena.ba (Nachrichtenagentur, [www.fena.ba](http://www.fena.ba))

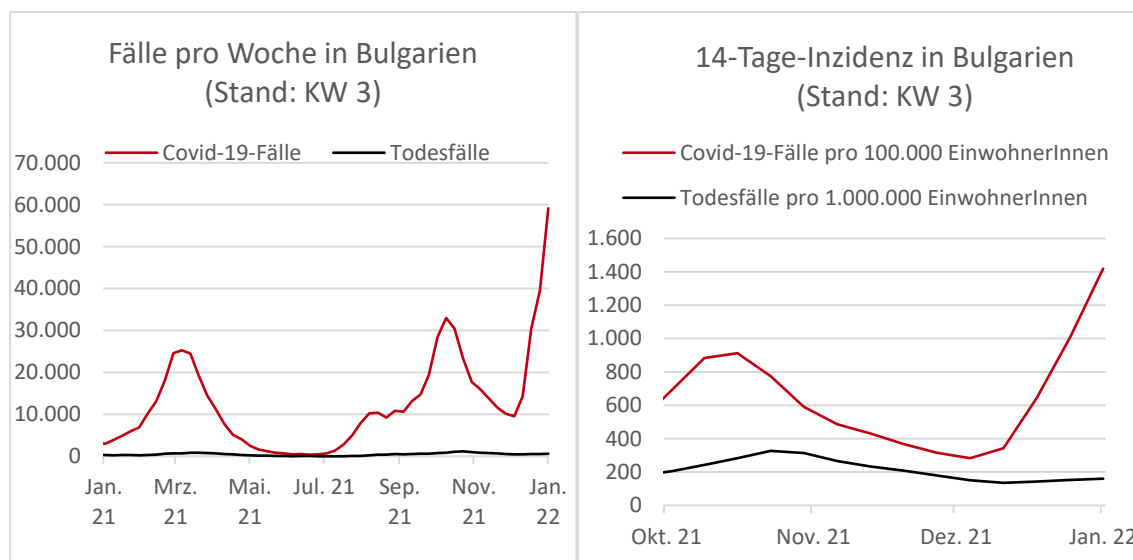
BaN1.info (Onlinemedium, [www.ba.n1info.com](http://www.ba.n1info.com))

Rtrs.tv (Website des öffentlich-rechtlichen Senders, [www.rtrs.tv](http://www.rtrs.tv))

Zzjzks.ba (Website des Instituts für öffentliche Gesundheit des Kantons Sarajevo, [www.zzjzks.ba](http://www.zzjzks.ba))

## Sofia/Bulgarien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bulgarien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/Covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die vierte Woche in Folge steigen die Infektionszahlen. Die Epidemie im Land ist ungleichmäßig stark, in einigen Großstädten und in Westbulgarien stärker. Es ist aber kein Lockdown in Planung. Gegebenenfalls sollen in einzelnen Regionen strengere Maßnahmen oder lokale Lockdowns eingeführt werden. Zum 23. Jänner liegt die 14-Tage-Morbidität in 18 von insgesamt 28 Landeskreisen über 1.000, in sieben zwischen 500 und 999, in den anderen drei zwischen 250 und 499 pro 100.000 Einwohner\*innen. Die Omikron-Variante ist seit 25. Jänner mit 55,1 Prozent der sequenzierten Proben mittlerweile dominant.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Situation im Gesundheitssystem ist unter Kontrolle. Bei der Omikron-Variante wird ein sehr geringer Prozentsatz der Infizierten ins Krankenhaus eingeliefert - lediglich sieben von 227 bestätigten Fällen sind hospitalisiert. Innerhalb einer Woche wurden landesweit 316 zusätzliche Covid-19-Krankenhausbetten eröffnet, was einer Steigerung von 3,7 Prozent entspricht. In der durch die Infektion stark betroffenen Stadt Sofia sind 68 Prozent der Intensivbetten und 54 Prozent der normalen Betten belegt.

### Status der Impfungen

Mit lediglich 30,47 Prozent Vollgeimpfte der gesamten Bevölkerung bleibt das Land EU-weit weiterhin Schlusslicht.

## Ursachen

Die Ausbreitung des Coronavirus in Bulgarien ist auf die niedrige Impfquote, die Nichteinhaltung der Antiepidemie-Maßnahmen und die sich schnell verbreitende Omikron-Variante zurückzuführen.

## Neue Maßnahmen

Es gibt keine neuen Maßnahmen auf nationaler Ebene. Je nach Ausbreitung der Epidemie werden die Maßnahmen auf lokaler Ebene verstärkt. Aufgrund der 14-Tage-Inzidenz von 2.310 pro 100.000 Einwohner\*innen zum 23. Jänner wurden in Sofia neue Beschränkungen eingeführt: ab 24. Jänner sind die Schüler\*innen der fünften, sechsten, achten, neunten und elften Klasse im Homeschooling und ab 27. Jänner dürfen Restaurants, Nachtclubs, Spielhallen, Hotels, Theater und Kinos nur bis 22 Uhr mit einer Kapazität bis zu 50 Prozent offenhalten. Die Gültigkeitsdauer der Corona-Zertifikate innerhalb des Landes bleibt unverändert und unterscheidet sich von den Regelungen der Europäischen Kommission.

## Öffentliche Reaktionen

Dem Vorsitzenden des Verbandes der Restaurants in Bulgarien, Emil Kolarov, zufolge werden die Besitzer\*innen von Clubs, Bars und Diskotheken die restriktive Anordnung der Sofioter Gesundheitsinspektion boykottieren. Diese sei, ihnen zufolge, diskriminierend und werde die Branche vernichten. Die Nachtlokale bestehen darauf, potentielle Bußgelder vor Gericht anfechten zu wollen.

## Prognose

Höchstwahrscheinlich wird ein sehr großer Teil der Bevölkerung auf die Coronavirus-Variante Omikron treffen, Immunität aufbauen und dies werde das Ende der Pandemie in Bulgarien und in der Welt sein, prognostiziert Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Penka Petrova, Direktorin des Instituts für Mikrobiologie der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften. Omikron werde zur gewünschten Gruppenimmunität führen. Ein Rückgang werde zwei bis drei Wochen nach Erreichen des Höhepunkts der Welle eintreten. Laut dem obersten staatlichen Gesundheitsinspektor Dr. Angel Kuntschev werde der Höhepunkt der Epidemie Ende Jänner oder Anfang Februar erreicht.

## Quellen

Coronavirus.bg (Informationsportal der Regierung, [www.coronavirus.bg](http://www.coronavirus.bg))

Ncipd.org (Website des Nationalen Zentrums für Infektions- und Parasitenkrankheiten, [www.ncipd.org](http://www.ncipd.org))

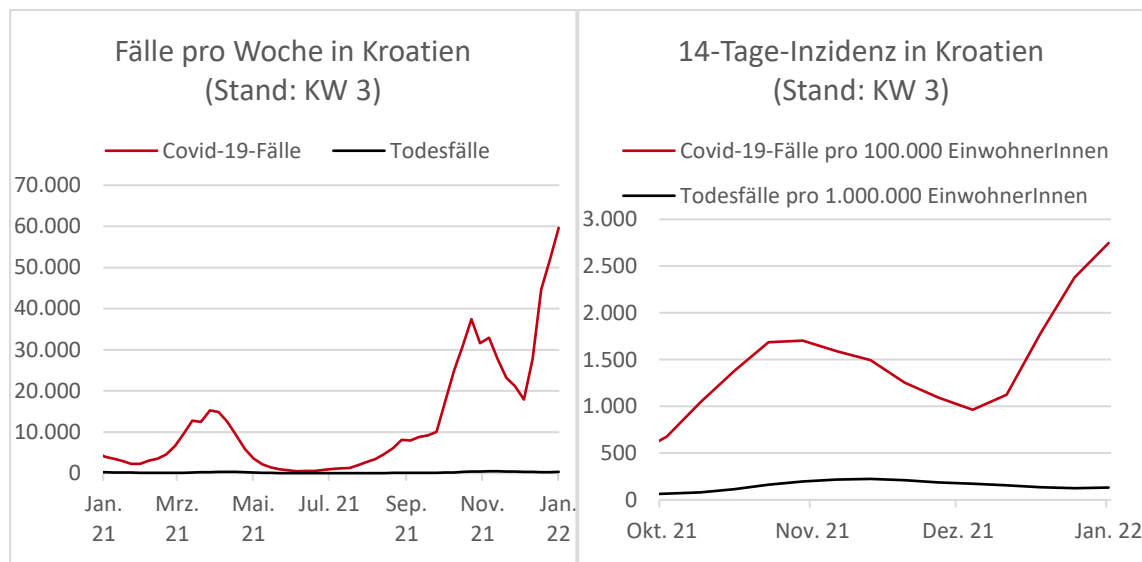
Bnr.bg (Website des Bulgarischen Nationalradios, [www.bnr.bg](http://www.bnr.bg))

Offnews.bg (Onlinemedium, [www.offnews.bg](http://www.offnews.bg))

Actualno.bg (Onlinemedium, [www.actualno.bg](http://www.actualno.bg))

## Zagreb/Kroatien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Kroatien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Fallzahlen steigen weiter an. Die 7-Tageinzidenz betrug am 27. Jänner 2022 1.582 während die 14-Tage-Inzidenz bei 2.969 lag. Die Zahl umfasst jedoch nur die positiven PCR-Tests. Am 26. Jänner 2022 wurde mit insgesamt 18.517 Neuinfektionen (PCR + Schnelltests) ein Rekord aufgestellt.

### Auslastung Gesundheitssystem

Am 27. Jänner 2022 waren insgesamt 2.006 Personen im Krankenhaus. Im Vergleich zur Vorwoche ist dies ein Anstieg von 10 Prozent. Davon wurden 185 künstlich beatmet, was einen Rückgang von fünf Prozent darstellt.

### Status der Impfungen

Einschließlich 25. Jänner 2022 wurden 58,91 Prozent der Gesamtbevölkerung mindestens einmal geimpft. 56,6 Prozent der Bevölkerung sind vollständig immunisiert. 19,72 Prozent der Bevölkerung haben eine Auffrischungsimpfung erhalten.

### Ursachen

Die hohen Fallzahlen sind das Resultat der andauernden Omikron-Welle.

## Neue Maßnahmen

Keine neuen Maßnahmen

## Öffentliche Reaktionen

Um die Quarantänefälle unter den Schulkindern zu senken, wird die Einführung von kostenlosen Antigenschnelltests in den Schulen vorbereitet. Geplant ist, dass sich die Schüler\*innen jeden Montag zu Hause selbst testen. Die Kosten für dieses Projekt werden auf rund 2,4 Millionen Euro geschätzt.

## Prognose

Expert\*innen erwarten in den kommenden Wochen den Höhepunkt der aktuellen Welle.

## Quellen

Koronavirus.hr (Internetportal, [www.koronavirus.hr](http://www.koronavirus.hr))

Index.hr (Internetportal, [www.index.hr](http://www.index.hr))